

Hygienekonzept

für das Places _ VR Festival, 16. – 18.09.2021 in
Gelsenkirchen

Erstellt auf Basis der Coronaschutzverordnung des Landes NRW mit Gültigkeit ab dem 23.08.2021
durch die Stadt Gelsenkirchen, Referat 15 und die mit der Durchführung der Veranstaltung
beauftragte mxr storytelling UG.

Ansprechpartner

Susanne Becker
Stadt Gelsenkirchen
Referat 15 – Wirtschaftsförderung
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel: 0209 169 3797
E-Mail: susanne.becker@gelsenkirchen.de

Matthias Krentzek
mxr storytelling UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführung
Bochumer Str. 140-142
45886 Gelsenkirchen
Tel: 0177-7434513
E-Mail: mk@mxr-storytelling.de

Über das Places _ Virtual Reality Festival

Vom 16. - 18. September wird Gelsenkirchen-Ückendorf zum dritten Mal nach 2018 und 2020 zum Treffpunkt der nationalen und internationalen Virtual Reality-Szene. Im Rahmen des Places _ VR Festivals präsentieren sich Unternehmen, Startups und Hochschulen mit ihren Anwendungen und Projekten aus dem Bereich der Extended-Reality-Technologie (erweiterte Realität). In dieser Hinsicht ähnelt die Veranstaltung einer für Unternehmen und private Besucher frei zugänglichen Messe. Anders als bei einem Musikfestival oder einer klassischen Messe handelt es nicht um eine Großveranstaltung mit einem zentralen Austragungsort, an dem sich Menschen versammeln. Vielmehr sind die Standorte der verschiedenen Programmpunkte beim Places _ VR Festival dezentral angeordnet und verteilen sich auf mehrere baulich voneinander getrennte Standorte im gesamten Kreativ.Quartier Gelsenkirchen Ückendorf (Schwerpunkt Bochumer Straße zwischen Wissenschaftspark und der Kreuzung zur Virchowstraße). Am ehesten lässt sich das mit der Situation in Einkaufsstraßen vergleichen. Die Besucher*innen bewegen sich an der frischen Luft entlang der Bochumer Straße und besuchen die verschiedenen Stationen, die in (z. T. leerstehenden) Ladenlokalen, Kunstgalerien, Büros oder Wohnungen aufgebaut werden. Dadurch können Abstandsregeln eingehalten und Wartebereiche an der frischen Luft eingerichtet werden. Außerdem werden der Wissenschaftspark Gelsenkirchen und Justizzentrum Gelsenkirchen als Ausstellungsfläche genutzt.

Das Festivalprogramm wurde an die neue Situation angepasst. Alle ursprünglich vorgesehenen Programmpunkte, die möglicherweise mit größeren Menschenansammlungen verbunden gewesen wären, wurden abgesagt oder werden digital per Livestream umgesetzt.

Überblick Programmpunkte und typische Situationen

Experience _ Places

- Unternehmen präsentieren ihre Virtual Reality-Anwendungen und lassen diese von den Besucher*innen testen.
- Die Produkte/Anwendungen werden an unterschiedlichen Orten, räumlich voneinander getrennten Standorten entlang der Bochumer Straße vorgestellt und von den Besucher*innen des Festivals getestet.
- Die Standorte sind zumeist in geschlossenen Räumen z.B. in leerstehende Wohnungen, Ladenlokalen oder Büros oder Kunstgalerien.
- Typischerweise werden einige Tische, Stühle und Werbeaufsteller aufgebaut. Zentral ist die Markierung eines Bereichs von 3x3m, in dem sich allein die Person bewegt, die die Anwendung gerade testet.
- Je nachdem, um welche Technologie es sich handelt, wird dabei eine Virtual-Reality-Brille auf dem Kopf getragen und nach Bedarf werden auch Controller in der Hand gehalten. Im Falle einer Augmented-Reality-Anwendung nutzen die Besucher*innen zumeist das eigene Smartphone oder ein Tablet.
- Mitarbeiter*innen der ausstellenden Unternehmen unterstützen die Besucher*innen und geben Anweisungen zur korrekten Nutzung der Technik.

DIVR Science Award

- Hochschul-Teams präsentieren ihre Forschungsergebnisse in einem Wettbewerb und lassen diese von Besucher*innen und einer Jury aus Fachexperten testen und bewerten.
- Die Projekte und Anwendungen werden unter Beachtung der Abstandsregeln an verschiedenen Stationen (eine Station pro Team) in der Tiefgarage des Wissenschaftsparks präsentiert.
- Typischerweise werden einige Tische, Stühle und Werbeaufsteller aufgebaut. Zentral ist die Markierung eines Bereichs von 3x3m, in dem sich allein die Person bewegt, die die Anwendung gerade testet.
- Je nachdem, um welche Technologie es sich handelt, wird dabei eine Virtual-Reality-Brille auf dem Kopf getragen und nach Bedarf werden auch Controller in der Hand gehalten. Im Falle einer Augmented-Reality-Anwendung nutzen die Besucher*innen zumeist das eigene Smartphone oder ein Tablet.
- Mitarbeiter*innen unterstützen die Besucher*innen und geben Anweisungen zur korrekten Nutzung der Technik.
- Die Preisverleihung findet ohne Publikum statt und wird per Livestream ins Internet übertragen.

Places _ Studio (raum für Kooperation - Bochumer Straße 140 - 142)

- Im Studio, einem eigens aufgrund der coronabedingten Erfordernisse eingerichteten Raum, werden Vorträge oder Podiumsdiskussionen vor einem kleinen Publikum gehalten.
- Die Vorträge werden im Raum gefilmt und über einen Livestream ins Internet und an Screens in den Außenbereich des Veranstaltungsgebietes übertragen.
- Im Raum werden sich (unter Berücksichtigung der maximal möglichen Personenzahl und des erforderlichen Abstands) folgende Personen aufhalten: Vortragende, Moderator, Kameraleute, Bildregie.

Places _ Stage (Kiezschuppen- Bochumer Straße 138)

- Die Places _ Stage befindet sich im Soziokulturellen Zentrum "Kiezschuppen".
- Hier werden ebenfalls Vorträge und Podiumsdiskussionen abgehalten. Es wird ein kleines Publikum vor Ort sein, dass auf festen Sitzplätzen Platz nimmt (entspr. der Kennzahl und unter Berücksichtigung des Abstands).

Hackathon (Wissenschaftspark, Arkade)

- 30 Teilnehmer*innen entwickeln/programmieren in 24 Stunden gemeinsam einen Anwendung zu einem vorgegebenen Thema. 5 Teams mit jeweils 6 Mitgliedern entwickeln einen eigenen Prototypen: von der Idee, über das Programmieren bis hin zum fertigen Prototypen. Das beste Ergebnis wird von einer Jury ausgezeichnet.
- Die Programmierer*innen arbeiten an Arbeitstischen mit ausreichend Abstand zueinander.
- Die Preisverleihung findet ohne Publikum statt und wird per Livestream ins Internet übertragen.

Festivalzentrum (Innenhof Bochumer Straße 138, 140 - 142 / Stephanstraße 106)

- Es handelt sich um eine Outdoor-Standort auf einer großen Hof- und Gartenfläche. Der Zugang erfolgt über 2 Hofeinfahrten (1x Eingang, 1x Ausgang).
- Tische und Bänke werden für die Besucher*innen aufgebaut. Einzelne Tischgruppen werden in einem Abstand von mind. 1,5m platziert.
- Abstandsflächen in Wartebereichen und Laufwege werden ausgezeichnet.
- Verpflegung über einen Catering- und einen Getränkestand. Die Anbieter werden zur Einhaltung der geltenden Verordnung für die Gastronomie verpflichtet.

Startup Pitch & Award-Show

- Am Donnerstagabend pitchten sechs Startups ihre Geschäftsidee vor einer Jury. Am Samstagabend werden zwei Preisverleihungen als Award-Show durchgeführt.
- -> Livestreaming siehe Places _ Studio.
- Nur die jeweils notwendigen Personen befinden sich zeitgleich in der Location (vor und hinter der Kamera). Alle anderen Beteiligten warten im Outdoor-Bereich.

Hygienemaßnahmen

3G-Regel

Zugang zu allen Örtlichkeiten des Festivals ist nur für Personen erlaubt, für die folgendes gilt bzw. die folgendes nachweisen können:

- vollständige Schutzimpfung (14 Tage nach Zweitimpfung) oder
- Genesung (positiver PCR-Test, mindestens 26 Tage, maximal 6 Monate alt) oder
- tagesaktueller Negativ-Test (Antigen, nicht älter als 24 Stunden) oder
- Schüler*innen (Schülerausweis) oder
- Kinder- und Jugendliche unter 16 Jahren (in Begleitung von Betreuungspersonen)

Weitere Maßnahmen zur Wahrung der Abstandsregelungen und Zugangsbeschränkungen:

- Pro Standort wird eine maximal zulässige Besucher*innenzahl ausgewiesen, bei der sichergestellt wird, dass die gebotenen Abstände eingehalten werden können.
- Falls möglich werden Einbahnstraßen in den Standorten bzw. separate Ein- und Ausgänge eingerichtet.
- Draußen vor den Standorten (typischerweise Bürgersteig) werden Wartebereiche eingerichtet. Markierungen auf dem Boden geben Orientierung und helfen bei der Wahrung des Mindestabstandes.
- Im Inneren werden ebenfalls Markierungen angebracht, die bei der Wahrung des Mindestabstandes helfen.
- (Messe-)Aufbauten, falls vorhanden, sind so gestaltet, dass die Abstandsregeln gewahrt werden.
- Personen, die Erkältungssymptome aufweisen, dürfen die Standorte und das Festivalzentrum nicht betreten.

Mund-Nase-Schutz

- In allen Innenräumen ist das Tragen einer medizinischen Mund-Nase-Bedeckung Pflicht.
- Begründete Ausnahmen gelten:
 - für Vortragende und Moderatoren
 - am festen Sitz- oder Stehplatz
 - zum Verzehr von Essen und Getränken
 - bei der Arbeitssituation in einem festen Team (z.B. Ausstellerteam, Hackathon-Team, Helfer-Team) wenn keine weiteren Personen (z.B. Besucher*innen) im Raum sind
- In Warteschlangen ist das Tragen einer Maske auch im freien Pflicht
- Es wird ein begrenzter Vorrat an Masken zur kostenlosen Abgabe vorgehalten.

Kontaktrückverfolgung

- Da es sich um eine dezentrale Veranstaltung handelt, ist am Eingang jedes Standorts eine Kontaktrückverfolgung per Corona-Warn-App vorgesehen (Check-In per QR-Code).
- Jeder Programm-Ort des Festivals erhält einen separaten QR-Code.

Aussteller

- Aussteller reisen typischerweise mit einem Team von 2-4 Personen an. Die Namen der Teammitglieder sind bekannt und die Kontaktdaten liegen vor.
- Die Aussteller werden Abläufe erarbeiten, die ein möglichst kontaktarmes Testen ihrer Anwendungen ermöglichen. Z.B. sollen die Besucher*innen angeleitet werden, die Virtual Reality-Brillen möglichst selbstständig aufzusetzen.
- Die Aussteller sind aufgefordert sich regelmäßig die Hände zu waschen oder zu desinfizieren (mindestens alle 30 Minuten).

Desinfektionsmaßnahmen und Belüftung

- Nach jeder Benutzung erfolgt eine Desinfektion der Virtual-Reality-Brillen und des gesamten Equipments, das während der Anwendung Verwendung findet und von Personen angefasst

wird (VAH-gelistetes Flächendesinfektionsmittel).

- Händedesinfektion am Eingang jedes Standorts.
- Nach Möglichkeit bleiben die Türen zu den Standorten geöffnet. Das sorgt für einen Luftaustausch und verhindert unnötiges Anfassen von Türklinken.
- Regelmäßige Reinigung aller Kontaktflächen.
- Regelmäßige möglichst kontinuierliche Durchlüftung aller Räumlichkeiten soweit möglich.

Kommunikation und Umsetzung der Hygienemaßnahmen

Kontrolle der 3G-Regel

- Geschulte Mitarbeiter*innen des Festivals führen eine Sichtprüfung der entsprechenden Dokumente durch (Testnachweis, Impfzertifikat / Impfbuch oder Schülerausweis in Kombination mit amtlichen Ausweisdokument).
- Überprüften Personen wird eine sog. Festivalbändchen um das Handgelenk geklebt. An den drei Veranstaltungstagen werden drei verschiedene Farben eingesetzt. Die Überprüfung muss jeden Tag wiederholt werden.
- Zugang zu den Örtlichkeiten des Festivals erhalten nur Personen mit tagesgültigem Bändchen. Diese Regelung gilt ab Donnerstag, 8:00 Uhr für alle Besucher*innen, Mitarbeiter*innen, Aussteller*innen usw.

Weitere Maßnahmen

- Mitarbeiter*innen des Festivals kontrollieren die Einhaltung der Hygieneregeln an allen Standorten und weisen Besucher*innen auf die Hygienemaßnahmen hin.
- Die Aussteller erhalten eine Einweisung in die Hygienemaßnahmen. Sie verpflichten sich ihrerseits auf die Einhaltung der Regeln zu achten und Besucher*innen entsprechende Hinweise zu geben.
- Am Eingang jedes Standorts werden auffällige Hinweisschilder angebracht:
 - 3G-Regel und Bändchen-Kontrolle
 - Allgemeine Hygieneregeln (Abstand halten, Hände desinfizieren, Niesetikette, Abweisung von Menschen mit Erkältungssymptomen)
 - Pflicht zum Mund-Nase-Schutz
 - Maximale Personenzahl für den jeweiligen Standort
 - Besonderheiten beim Zugang (Ein- & Ausgang, Einbahnstraße u.Ä.)
- Die Hygienemaßnahmen werden im gedruckten Festivalprogramm erläutert (Karte mit Überblick über die verschiedenen Anwendungen und Standorte des Festivals).
- Hinweise zu den Hygienemaßnahmen werden auf der Internetseite www.places-festival.de veröffentlicht. Insbesondere werden veröffentlicht:
 - 3G-Regel
 - Das gesamte Hygienekonzept des Places _ VR Festivals
 - Empfehlung und Verlinkung zur Corona-Warn-App der Bundesregierung
 - Hinweis bei Erkältungssymptomen dem Festival unbedingt fern zu bleiben.

Ein Projekt von



Gefördert von:

Konzeption & Durchführung:



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



mxr storytelling
Bochum Str. 140-142
45886 Gelsenkirchen